

## Reisebericht Kaliningrad 30.09.13 – 2.10.13

Nach einem kurzen Flug von gerade mal 50 Minuten (es gibt seit dem Jahr 2012 eine neue Nonstop-Verbindung Berlin-Kaliningrad) landete das Projektteam, diesmal bestehend aus PD Dr. Olga Kurilo und der Projektmitarbeiterin Agnieszka Twardak, auf dem Flughafen von Kaliningrad. Für Agnieszka Twardak war es die erste Reise in diese Region, dementsprechend gespannt erwartete sie die folgenden Ereignisse.

Ziel dieser Reise war diesmal die Präsentation des Projektes „Kurorte Samlands“ in der Kaliningrader wissenschaftlichen Gebietsbibliothek. Die Präsentation wurde unter dem Titel „Kurorte Samlands. Kultur der Erinnerung - Erinnerung der Kultur“ bereits Wochen vorher angekündigt und zog ein breites Publikum an. Viele Forscher aus der Region, aber auch am Thema Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil.



PD Dr. Olga Kurilo präsentierte in einem knapp zweistündigen Powerpoint-unterstützten Vortrag das Projekt und antwortete anschließend auf viele interessante Fragen, aus denen eine rege Diskussion entstand. Auch diesmal gebührt ein besonderer Dank den Bibliotheksmitarbeiterinnen, die viel Energie in die Vorbereitung der Präsentation steckten und sogar eigens eine kleine Ausstellung zu den Kurorten des Samlands vorbereitet hatten. Diese Ausstellung präsentierte russischsprachige Literatur zum Thema u.a. sowjetische Reiseführer und war auch für das Publikum von großem Interesse.

Nach der Präsentation wurde das Projektteam und einige ausgewählte Diskussionsteilnehmer noch von der Abteilungsleiterin der Bibliothek zu einem „Pirog“ (Kuchen) und „Tschai“ in ihre Räume eingeladen.

Außer für die sehr gelungene Präsentation wurde die Reise zu weiteren Recherchen in eben genannter Bibliothek genutzt, wo die Mitarbeiter wieder vorbildlich behilflich waren, sowie zu

Gesprächsterminen mit Partnern des Projekts.



Der krönende Abschluss dieser nur drei Tage dauernden Reise war der Besuch des Kurortes Svetlogorsk/ Rauschen. Zu früher Stunde machte sich das Team per Zug auf den Weg in den wohl berühmtesten Kurort. Es wurde die Promenade, das Warmbad, eine kleine orthodoxe Kapelle, das Haus, in dem Käthe Kollwitz ihre Ferien verbrachte, und natürlich der Strand besichtigt. Der Höhepunkt dieses Strandspaziergangs war der Fund von Bernstein. In großen Mengen wurde der Bernstein zwischen Algen versteckt an den Strand gespült. Nicht umsonst heißt es, dass 90 % des weltweiten Bernsteinvorkommens an der Samlandküste gefördert wird. So wurde das Team Augenzeuge dieser Pracht, die seit Generationen Kurgäste und Strandbesucher fasziniert.



Die wohl letzte Reise des Projektteams in das Kaliningrader Gebiet endete somit mit einem ganz besonderen Erlebnis und mit vielen neuen und wunderbaren Eindrücken.

*Agnieszka Twardak*

Fotos: Agnieszka Twardak